

Wirtschaftsinformatik Master of Science

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft | Bereich Betriebswirtschaftslehre



Andrea + Madeleine.pptx		
1. Einleitung	Vorgehen	Verhältnis Ergebnistransparenz - Überschussrenditen
2. Theoretischer Aufbau		Ergebnistransparenz?
3. Datengrundlage		$TRANS_{i,t} = TRANS_{j,t} + TRANSIN_{p,t}$
4. Ergebnisse		Überschuss
5. Zusammenfassung		$FFRET_{i,t} = y_0 + y_1 TR$
	Gleichung I	Erwartete K
	Gleichung II	$ECC_{i,t} = y_0 + y_1 ETR$

Herausgeber

Freie Universität Berlin
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Garystraße 21
D-14195 Berlin

Tel. +49-30-838-52471
Fax +49-30-838-52129

www.wiwiss.fu-berlin.de
dekan@wiwiss.fu-berlin.de

Dekan
Univ.-Prof. Dr. Andreas Löffler

Fotos: Michael Fahrig (Titel, S. 4, 6, 8, 16, 18, 20, 22, alle anderen privat)
Design & Layout: Freie Universität Berlin, Center für Digitale Systeme

Master Wirtschaftsinformatik
September 2019

Inhalt

I. Vorbemerkung	5
II. Ausbildungsziele	7
III. Zulassungsvoraussetzungen	9
IV. Studienaufbau	10
A. Pflichtbereich.....	10
B. Wahlpflichtbereich.....	12
C. Masterarbeit.....	13
V. Erfahrungen von Studierenden	15
A. Interview mit zwei Studierenden der ersten Kohorte.....	15
B. Rückblicke von Absolventinnen und Absolventen	17
VI. Das Department Wirtschaftsinformatik an der FU Berlin	21
A. Die Struktur des Departments.....	21
B. Die Wirtschaftsinformatik ProfessorInnen	23
Kontakt & weitere Informationen	27



I. Vorbemerkung

Der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik an der Freien Universität Berlin

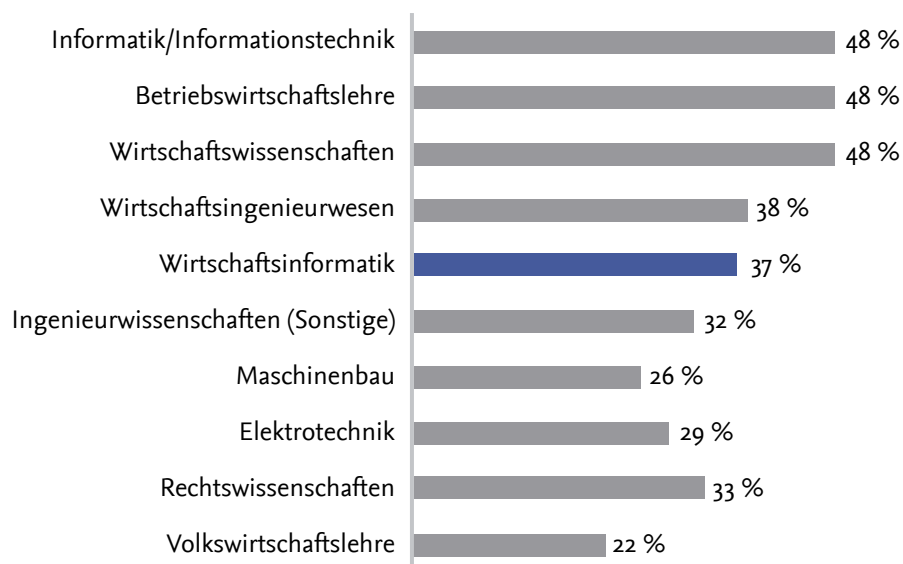
Wirtschaftliche und wissenschaftliche Entwicklungen setzen heute verstärkt eine interdisziplinäre Reflexion, Anwendung und Weiterentwicklung der Informationstechnologie voraus. Der Master Wirtschaftsinformatik ergänzt das Lehrangebot im Bereich Wirtschaftswissenschaft an der Freien Universität Berlin um eine soziotechnische Komponente.

Somit deckt er das Spektrum zwischen den wirtschaftswissenschaftlichen Masterstudiengängen Management und Marketing (M&M) und Finance, Accounting and Taxation (FACTS) sowie dem eher technischen Master Informatik ab. In vier Semestern belegen Studierende Module der Wirtschaftsinformatik, ergänzt durch Angebote der Informatik und Wirtschaftswissenschaft.

Der Master an der FU Berlin zeichnet sich durch eine wissenschaftliche Sicht auf Informationssysteme, ihre methodischen Voraussetzungen und ökonomischen Implikationen aus. Er setzt inhaltliche Schwerpunkte in den Bereichen Business Analytics, E-Business, IT-Entrepreneurship, Operations Research und Entscheidungsunterstützung.

Im Rahmen der „Individual Study or Research“-Phase können sich Studierende je nach Neigung spezialisieren. Sie werden zudem im gesamten Studienverlauf durch Beratungsangebote unterstützt. Der Wissenstransfer erfolgt insbesondere durch Blended- und E-Learning als innovative Lehr- und Lernmethoden in kleinen Seminaren.

Gefragte Fachrichtungen TOP 10 (Mehrfachnennungen möglich)



Quelle: Staufenbiel 2015



II. Ausbildungsziele

Unsere Master-Studierenden ...

... erlangen fundierte Kenntnisse und gefragte Kompetenzen

Die Studierenden lernen mit Informationssystemen im betriebswirtschaftlichen Umfeld methodisch sowie theoretisch fundiert umzugehen, sie zu gestalten und gleichzeitig kritisch zu reflektieren. Sie werden zu interdisziplinären Fachkräften im Sinne der Wirtschaftsinformatik ausgebildet.

... planen ihren Karriereweg und werden dabei individuell beraten

Der Master Wirtschaftsinformatik integriert den Studienabschnitt „Individual Study or Research“ zur Vorbereitung eines individuellen Karriereweges. Die Studierenden üben in enger Abstimmung mit einem Mentor oder einer Mentorin Wahlmöglichkeiten aus und bestimmen wichtige Studieninhalte selbst. Sie studieren an einer ausländischen Hochschule, arbeiten an Forschungsprojekten am Fachbereich mit oder belegen profilbildende Module.

... haben glänzende Zukunftsaussichten

In Zeiten des Fachkräftemangels in Deutschland und des Startup Booms in Berlin bietet eine Ausbildung in der Entwicklung und innovativen Anwendung von Informationssystemen hervorragende Berufsaussichten. Absolventinnen und Absolventen des Masters können in ganz unterschiedlichen Berufsfeldern, beispielsweise als Informationsmanager, Informations- und Systemanalyst oder Strategie-Berater tätig werden. Gleichzeitig bereitet der Studiengang aber auch auf eine mögliche Selbstständigkeit oder wissenschaftliche Karriereschritte vor. Die wissenschaftlich-theoretische Ausrichtung des Studiengangs wird deshalb speziell in der „Individual Study or Research“-Phase mit einer klaren Praxisorientierung und Berufsvorbereitung verbunden.



III. Zulassungsvoraussetzungen

Bewerbung für den Masterstudiengang

Der Master Wirtschaftsinformatik ist ein wirtschaftswissenschaftlicher Studiengang mit interdisziplinärer Ausrichtung. Theoretische und wissenschaftliche Elemente stehen im Vordergrund, werden jedoch konsequent anwendungsorientiert umgesetzt. Die Fähig-

keit, sich in neue Anwendungsbereiche und aktuelle Forschungsfelder einzuarbeiten, stellt deshalb eine Grundvoraussetzung dar. Der Masterstudiengang ist als ein Vollzeitstudiengang konzipiert; ein Studium in Teilzeit ist nicht möglich.

Zu einer Bewerbung für diesen Studiengang raten wir, wenn Sie:

- in größeren Zusammenhängen denken, wissenschaftlich formulieren können sowie ein ausgeprägtes analytisches Denkvermögen besitzen,
- Interesse an komplexen gesellschaftlichen Veränderungsprozessen mitbringen,
- gerne die ökonomischen Implikationen aktueller und zukünftiger Technologien und deren Anwendung reflektieren wollen,
- es mögen, komplexe Fragestellungen selbstständig zu analysieren, zu diskutieren und ggf. zu modellieren,
- Interesse am eigenständigen Entwurf und der Implementierung analytischer Informationssysteme haben,
- den praktischen Mehrwert theoretischer und methodischer Fundierung schätzen,
- Social Media und Digitalisierung als Herausforderung begreifen,
- lieber interaktiv arbeiten als passiv Inhalte konsumieren,
- über den eigenen Tellerrand blicken und sich interdisziplinär interessieren,
- sich für international vernetzte und anwendungsorientierte Forschung begeistern.

Folgende formale Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

Bachelorabschluss in Wirtschaftsinformatik oder ein gleichwertiger Abschluss mit:

- mind. 18 LP in Wirtschaftsinformatik oder Informatik,
- mind. 30 LP in Betriebswirtschaftslehre,
- mind. 12 LP in der Abschlussarbeit in den Themenbereichen Wirtschaftsinformatik praktische Informatik oder anderen wirtschaftsinformatiknahen Bereichen.
- Bewerberinnen und Bewerber mit Abschluss an einer ausländischen Hochschule benötigen einen Nachweis der Deutschkenntnisse, z.B. über das Bestehen der Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH).
- Studierenden mit geringen Vorkenntnissen im Informatik-Bereich wird empfohlen, vor Beginn des Studiums grundlegende Kenntnisse einer höheren Programmiersprache zu erwerben.

Nähere Informationen zu Bewerbung und Zulassung finden Sie auf der Internetseite vom Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik:

www.wiwiss.fu-berlin.de/studium-lehre/master/winifo

Der Bewerbungszeitraum beginnt am 15.04. und endet am 31.05. eines jeden Jahres. Eine Zulassung ist ausschließlich zum Wintersemester und nur unter Teilnahme am allgemeinen Bewerbungsverfahren möglich.

IV. Studienaufbau

Bei dem Masterprogramm Wirtschaftsinformatik handelt es sich um einen konsekutiven Masterstudiengang, der vier Semester umfasst. Der Masterstudiengang vermittelt primär ein Verständnis hinsichtlich der Konzeption und des Einsatzes von Informationssystemen, der relevanten Methoden und der Herausforderungen des Informationsmanagements sowie aktueller Technologien. Die Module entsprechen ins-

gesamt einem Arbeitsaufwand von 90 LP und decken Inhalte aus Teildisziplinen der Wirtschaftsinformatik wie Informations- und Geschäftsprozessmanagement, angewandtes Operations Research und Business Intelligence ab. Die Module gliedern sich in einen Pflichtbereich (30 LP) und einen Wahlpflichtbereich (60 LP). Weitere 30 LP werden im Rahmen der Masterarbeit absolviert.

A. Pflichtbereich

Im Pflichtbereich werden die Grundlagen des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik abgedeckt.

Operations Research (6 LP)

Spezielle Modelle und Methoden der Optimierung; naturanaloge Verfahren wie z.B. evolutionäre Algorithmen oder Schwarmalgorithmen, die Nutzung einschlägiger Softwarewerkzeuge zur Optimierung sowie eine Auswahl aus speziellen Techniken, z. B. Column Generation, Dynamic Programming, Branch and Price. Die Studierenden können mithilfe von Ansätzen der exakten und heuristischen Optimierung kombinatorisch komplexe Aufgaben der Entscheidungsunterstützung im betriebswirtschaftlichen Umfeld lösen. Sie sind in der Lage, die Modelle, Methoden und Algorithmen der Optimierung in der den Fragestellungen angemessenen Weise auszuwählen und anzuwenden sowie die Optimierungsergebnisse zu interpretieren.

Seminaristischer Unterricht, Seminar am PC, 4 SWS, 180 Std.

Electronic Business (6 LP)

Grundbegriffe und betriebswirtschaftliche Besonderheiten des E-Business; technologiegetriebene Prozesse („Digitale Transformation“); Standardisierungsprozesse, Geschäftsmodell- und Geschäftssystemanalysen. Die Studierenden wissen um Chancen und Risiken der ökonomischen Nutzung neuer Medien sowie aktueller Informations- und Kommunikationstechnologien. Sie erkennen notwendige Voraussetzungen, Implikationen und Folgen der Digitalisierung und Vernetzung im beruflichen und privaten Umfeld. Sie können alternative Strategien und konkrete Maßnahmen bei der Gestaltung und Nutzung vernetzter betrieblicher und privater Informationssysteme aus ökonomischer Perspektive analysieren.

Seminaristischer Unterricht, Seminar am PC, 4 SWS, 180 Std.

Business Intelligence (6 LP)

Spezielle Modelle und Algorithmen des Data-Mining, Modelle, Methoden und Grundlagen der Simulation sowie Nutzung einschlägiger Softwarewerkzeuge zur Datenanalyse und Simulation, eine Auswahl aus speziellen Techniken, z. B. Clustering, Assoziationsanalyse, Klassifikation, diskrete und ereignisgesteuerte, stochastische, agentenbasierte Simulation. Die Studierenden können mithilfe von Methoden der intelligenten Datenanalyse Erkenntnisse aus großen und komplexen Datenmengen gewinnen. Sie sind in der Lage, die vermittelten Modelle, Methoden und Algorithmen in der den Fragestellungen angemessenen Weise auszuwählen und anzuwenden sowie Handlungsempfehlungen aus der Methodenanwendung abzuleiten.

Seminaristischer Unterricht, Seminar am PC, 3 SWS, 180 Std.

Service Engineering (6 LP)

Ausgewählte Inhalte umfassen die Planung, Gestaltung und Steuerung technikgestützter integrativer Leistungserstellungs- und anschließender Nutzungsprozesse, Vorgehensmodelle und Gestaltungsprinzipien des Service Engineering sowie Einführung in das Geschäftsprozess-Blueprinting und das Prozessersfolgsmanagement sowie praktische Beispiele und Fallstudien aus verschiedenen Branchen. Die Studierenden können IT-basierte Dienstleistungen/Services wissenschaftlich analysieren und reflektieren sowie systematisch und methodengestützt (weiter)entwickeln und gestalten. Sie sind in der Lage, die vermittelten Vorgehensmodelle, Methoden und Werkzeuge des Service Engineering problemadäquat auszuwählen und anzuwenden.

Seminar (Fallstudie), 4 SWS, 180 Std.

Mentoring (6 LP)

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, alternative Karrieren in der Wirtschaftsinformatik, Reflexion der eigenen Stärken, Schwächen und Neigungen sowie möglicher eigener Entwicklungswege inklusive der hierfür erforderlichen Voraussetzungen. Die Studierenden erlernen die Grundlagen von Zeitmanagement und Projektplanung und sind in der Lage, Entscheidungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Analysen und Ausarbeitungen zu treffen. Sie können die Anforderungen einer wissenschaftlichen Tätigkeit in wirtschaftswissenschaftlichen und informationstechnologischen Themengebieten, aber auch die einer Tätigkeit als UnternehmerIn bzw. als angestellte Fach- und Führungskraft einschätzen und vor diesem Hintergrund die Wahl- und Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen des Masterstudienganges nutzen.

Seminar, 2 SWS, 180 Std.

B. Wahlpflichtbereich

Innerhalb des Studienabschnitts „Individual Study or Research“ können sich die Studierenden individuell auf ihr späteres Berufsbild vorbereiten. Die Masterstudierenden können sich auf drei unterschiedliche Richtungen fokussieren: Wissenschaft und Forschung, Unternehmerpraxis oder Entrepreneurship. Die Studierenden werden im gesamten Studienverlauf durch verschiedene Beratungsangebote unterstützt.

Im Wahlpflichtbereich absolvieren die Studierenden ein Modul aus dem Bereich Projektseminar Wirtschaftsinformatik im Umfang von 12 bis 18 LP. Hierbei haben Studierende die Chance, in Verbindung mit einem externen Unternehmen oder in Zusammenarbeit mit einer Professur aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik, aktiv an einem Forschungsprojekt mitzuwirken. Die Studierenden bekommen einen Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit und erarbeiten in kleinen Projektgruppen Lösungen für praxisnahe Forschungsfragen.

Nachfolgend sind exemplarisch einige Module des Wahlpflichtbereichs aufgelistet:

Fachgebiet Wirtschaftsinformatik (mind. 6 LP)

- Informationssysteme in Transport und Verkehr (6 LP)
- IT-Entrepreneurship (6 LP)
- Metaheuristiken (6 LP)
- Simulation Dynamischer Systeme (6 LP)
- Vertiefung Business Analytics (6 LP)

Fachgebiet Informatik (mind. 18 LP)

BEREICH I:

- Datenbanksysteme für Wirtschaftsinformatik (6 LP)
- Funktionale Programmierung für Wirtschaftsinformatik (6 LP)
- Informatik A für Wirtschaftsinformatik (6 LP)
- Programmiersprachen I (6 LP)
- Programmiersprachen II (6 LP)
- Softwarepraktikum für Wirtschaftsinformatik (6 LP)
- Softwaretechnik für Wirtschaftsinformatik (6 LP)
- Vertiefung Datenbanken für Wirtschaftsinformatik (6 LP)

BEREICH II:

- Algorithmen, Datenstrukturen und Datenabstraktion für Wirtschaftsinformatik (6LP)
- Informatik B für Wirtschaftsinformatik (6 LP)
- Objektorientierte Programmierung für Wirtschaftsinformatik (6LP)

Fachgebiet Wirtschaftswissenschaft (mind. 6 LP)

- Entrepreneurship Education (6 LP)
- Finance, Accounting and Taxation für Wirtschaftsinformatik (6 LP)
- IT-Recht (6 LP)
- Management und Marketing für Wirtschaftsinformatik (6 LP)
- Ökonomische Theorien und Wirtschaftsinformatik (6 LP)
- Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement (6 LP)

Projektseminar Wirtschaftsinformatik (mind. 12 LP)

- Projekt zu analytischen Informationssystemen (12 LP)
- Projekt zum Informationsmanagement (12 LP)
- Projekterweiterung Wirtschaftsinformatik (6 LP)

C. Masterarbeit

In der Masterarbeit soll nachgewiesen werden, dass der Studierende in der Lage ist, eine Fragestellung aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten, die Ergebnisse klar und präzise darzustellen und in den aktuellen Stand der Forschung einzuordnen. Die Masterarbeit kann aufbauend auf dem Projektseminar

oder in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen sowie aufbauend auf einem aktuellen Forschungsprojekt einer Professur aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik verfasst werden. Nach der Hälfte der Bearbeitungszeit findet eine Zwischenpräsentation statt, um Anregungen und Feedback des/der BetreuerIn aufzunehmen.

FS	Module						Insg.
1	Operations Research (6 LP)	Electronic Business (6 LP)	Wahlmodul (6 LP)	Wahlmodul (6 LP)	Wahlmodul (6 LP)	Mentoring (6 LP)	31
2	Business Intelligence (6 LP)	Service Engineering (6 LP)	Wahlmodul (6 LP)	Wahlmodul (6 LP)	Wahlmodul (6 LP)		31
3	Wahlmodul aus dem Bereich Projektarbeit Wirtschaftsinformatik (12 LP)		Wahlmodul aus dem Bereich Projektarbeit (6 LP) oder Wahlmodul (6 LP)		Wahlmodul (6 LP)		28
4	Masterarbeit mit begleitendem Kolloquium (30 LP)						30

- Pflichtmodule
- Wahlmodule aus dem Fachgebiet Wirtschaftsinformatik (mind. 6 LP), Informatik (mind. 18 LP) oder Wirtschaftswissenschaft (mind. 6 LP)
- Wahlmodule aus dem Bereich Projektarbeit (mind. 12 LP)

Individuelle Fokussierung (inklusive Option Ausland)			
	Wissenschaft & Forschung	Unternehmenspraxis	Entrepreneurship
Masterarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Forschungsthema mit Promotionspotenzial Ggf. schon in Kooperation mit inl./ausl. Forschungspartnern 	<ul style="list-style-type: none"> Forschungsthema mit Praxisbezug Ggf. Schon in Kooperation mit inl./ausl. Partnern (Uni/UN) 	<ul style="list-style-type: none"> Forschungsthema mit Bezug zur Unternehmensgründung Ggf. schon mit Bezug zu den relevanten Märkten/Methoden
Individual Study or Research	<ul style="list-style-type: none"> „Forschungsorientierte Lehre (FoL)“ Projektseminar WINF mit Bezug zu aktuellen Forschungsprojekten Wahlpflichtmodul mit Vertiefung Forschungsthema/-methode 	<ul style="list-style-type: none"> Projektseminar WINF mit Bezug zu aktuellen Praxisprojekten, ggf. in Zusammenarbeit mit einem UN Wahlpflichtmodul mit Vertiefung Praxisthema/-methode 	<ul style="list-style-type: none"> Projektseminar WINF mit Bezug zu Entrepreneurship insbesondere IT-Entrepreneurship Wahlpflichtmodul mit Vertiefung Entrepreneurship
Mentoring	<ul style="list-style-type: none"> Learning Agreement mit Verortung Informationssysteme/-management Wissenschafts-Coaching 	<ul style="list-style-type: none"> Learning Agreement mit Verortung Informationssysteme/-management Praxis-Coaching 	<ul style="list-style-type: none"> Learning Agreement mit Gründungsabsicht Gründungs-Coaching

V. Erfahrungen von Studierenden

A. Interview mit zwei Studierenden der ersten Kohorte

Mit dem Wintersemester 2012/2013 startete der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik. Im Gespräch geben zwei Studierende der ersten Kohorte einen Einblick in ihren Studiengang.

Warum habt Ihr euch für ein Masterstudium im Bereich Wirtschaftsinformatik entschieden?

LEENA: Ursprünglich wollte ich nach dem Bachelor keinen Master machen. Ich habe ein Jahr in der Praxis gearbeitet. Dort habe ich dann festgestellt, dass die praktische Anwendung ganz anders sein kann als die Theorie und dass ich mich eher für Letzteres interessiere. Da kam für mich die Einführung des Masters an der FU genau richtig.

ERIK: Während des Bachelors konnte ich aufgrund einer Projektarbeit bereits Einblicke in die Forschung gewinnen. Dadurch war es ganz klar, dass ich nach meinem Bachelor einen Master anschließe.

Gibt es wesentliche Unterschiede zu eurem Bachelorstudium?

LEENA: Im Master gibt es eine größere Freiheit bei der Modulwahl. Diese Freiheit wird auch durch den Mentor unterstützt, den wir im zweiten Semester an die Seite gestellt bekommen. Mit ihm zusammen entscheiden wir, welchen Weg wir entsprechend unserer Interessensgebiete gehen können. Aber der größte Unterschied ist, dass wir im Bachelor zum Teil mit 800 Studenten im Hörsaal saßen und in den meisten Fächern die Professoren nicht kennen gelernt haben. Ich finde es gut, dass man den Professoren hier direkt gegenüber sitzt und direkt gelehrt wird.

ERIK: Bei meinen jetzigen Kommilitonen sehe ich vor allem, dass sie sich wirklich interessieren. Das war in meinem vorherigen Studium nicht immer der Fall.

Was ist das Besondere an diesem Masterstudiengang?

ERIK: Besonders ist, dass die Professoren sehr jung sind und sie den Inhalt ihrer Veranstaltungen sehr gut den Studenten näher bringen können.

LEENA: Dass die FU den Titel der Exzellenzuniversität trägt, ist schon besonders. Daneben wird die Spezialisierung „Business Analytics“ angeboten, die mich sehr interessiert. Wie sieht der Kontakt zu bzw. die Betreuung durch Professoren und Wissenschaftliche Mitarbeiter aus?

ERIK: Wir sind eine sehr kleine Gruppe und dadurch ist es immer möglich, Fragen zu stellen. Außerdem haben die Professoren bei jeder Veranstaltung direkt am Anfang kommuniziert, wo sie sitzen und wann ihre Sprechstunden sind.



Wie zufrieden seid ihr mit diesem Masterprogramm?

LEENA: Ich bin bis jetzt sehr zufrieden. In allen Fächern wird sich bemüht, Gastredner einzuladen, die aus ihrem Alltag themenbezogen berichten. Man hat auch immer die Möglichkeit zu sagen: „Das interessiert mich besonders“ und „Darin möchte ich meine Abschlussarbeit schreiben“. Dadurch wird vor allem auch der Praxisbezug hergestellt.

ERIK: Außerdem gefällt mir die Möglichkeit, meine Ausrichtung für das spätere Berufsleben zu finden – egal ob es nun Forschung, Praxis oder Gründung werden sollte.

Für welche Studierenden könnte dieser Master besonders interessant sein?

LEENA: Da man seine eigene Richtung wählen kann, ist der Master für alle mit Interesse an Wirtschaft und Informatik offen. Wie man auch an unserer Kohorte sieht, haben wir die verschiedensten Grundausbildungen. Einige haben ihren Bachelor in Informatik, Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsmathematik oder einer ganz anderen Richtung gemacht.

ERIK: Da kann man den Leuten auch die Angst nehmen, die denken: „Oh Gott, da steckt irgendwie Informatik im Namen“. Grundsätzlich wird der Master an der FU am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft unterrichtet. Somit umfasst er auch die Anwendung der Technologie in der Gesellschaft, also die weichen Faktoren der Informatik. Natürlich ist auch Informatik enthalten, aber das kann notfalls auch hier erlernt werden und man muss nicht schon alles mitbringen.

B. Rückblicke von Absolventinnen und Absolventen

„Für die Absolvierung eines Masterstudiums in der Fachrichtung Wirtschaftsinformatik bietet die FU Berlin ein hervorragendes Umfeld. Die strukturierte Vermittlung von betriebswirtschaftlichen und informationstechnischen Inhalten festigt nicht nur das tiefgreifende Verständnis für eben jene, sondern fördert auch die Entwicklung von interdisziplinären Kompetenzen.

Neben der Stärkung des theoretisch fachlichen Wissens, wird im Studium ein großer Fokus auf die Entwicklung der Soft Skills der Studierenden gelegt. Zu diesem Zweck sind Präsentationen und Gruppenarbeiten ein fester Bestandteil des Studiums. Die kleine Kursgröße schafft ein gutes Gruppengefühl und ermöglicht die optimale Betreuung der Studierenden durch die ProfessorInnen.

Rückblickend betrachte ich die Zeit während des Masters als prägend und eine optimale Vorbereitung auf das Berufsleben, die ich nur jedem Interessierten weiterempfehlen kann!“

„Nach dem Bachelorstudium BWL hatte ich ursprünglich nicht vor, weiter an der Uni zu bleiben. Die Inhalte des damals neu eingeführten Masters Wirtschaftsinformatik führten jedoch dazu, diese Entscheidung zu revidieren. Mit einer Vertiefung im Fachgebiet Informatik wollte ich insbesondere meine Softwareentwicklungsfähigkeiten erweitern.

Das Lernen und Arbeiten im Master Wirtschaftsinformatik unterscheidet sich grundlegend vom Bachelorstudium. Nicht zuletzt die geringe Anzahl von Studierenden pro Kohorte führte zu einem optimalen Umfeld, um sich in den angebotenen Vertiefungsgebieten zu spezialisieren.

Im Gegensatz zum Bachelor konnte ich so nach dem Master konkrete Fähigkeiten vorweisen. Somit fiel die Job-Suche sehr leicht. Schließlich unterschrieb ich einen Vertrag zur wissenschaftlichen Mitarbeit und Promotion an der Professur Wirtschaftsinformatik und machte mich gleichzeitig als Datenanalyst und Softwareentwickler selbstständig.“



FLORIAN STEIER

M.Sc. Wirtschaftsinformatik, Freie Universität Berlin
B.Sc. Wirtschaftsinformatik, HWR Berlin

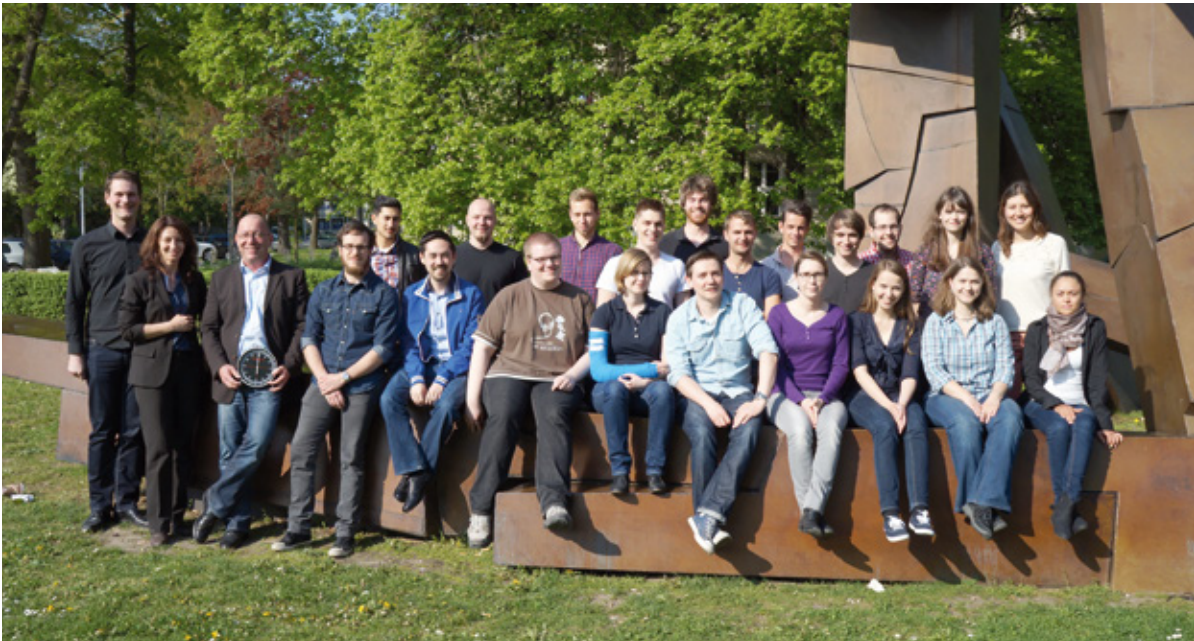
Florian Steier absolvierte den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik von 2013 – 2015. Nach seinem Masterstudium ist er als Trainee bei der Deutschen Kreditbank AG eingestiegen.



CLEMENS WICKBOLDT

M.Sc. Wirtschaftsinformatik, Freie Universität Berlin
B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Freie Universität Berlin

Clemens Wickboldt hat sein Masterstudium 2014 abgeschlossen. Seitdem arbeitet er an der Freien Universität Berlin als wissenschaftlicher Mitarbeiter und als selbständiger IT-Consultant.



Erste Kohorte Master Wirtschaftsinformatik



Zweite Kohorte Master Wirtschaftsinformatik

„Der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik an der FU war für mich genau das Richtige, da ich mit dieser Richtung betriebswirtschaftliches Know-How mit Informationstechnologie zusammenführen konnte. Während meines Masterstudiengangs absolvierte ich ein Praktikum bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG und konnte somit einen Einblick gewinnen, wie BWL und IT miteinander zusammenspielen. Nach dem Praktikum habe ich die Möglichkeit genutzt, die Masterarbeit praxisnah in derselben Firma zu schreiben und konnte so direkt nach dem Master dort als Consultant beginnen.“

Insgesamt kann ich nur sagen, dass die Fächerkombinationen, die Arbeit in Gruppen, die Vorstellung von Präsentationen und das Erlernen und Einsetzen von Tools und das Projektsemester während des Masterstudiengangs mich optimal auf mein Berufsleben vorbereitet haben, da in meinem Job-Alltag die Zusammenarbeit in Gruppen mit internen Mitarbeitern und Kunden und der Einsatz von verschiedener Soft- und Hardware im Fokus stehen.“

„Die kleine Gruppengröße des Masterstudiengangs Wirtschaftsinformatik ermöglicht eine besonders gute Betreuung durch die ProfessorInnen, die als Mentoren z. B. bei der Auswahl von Modulen oder der Planung von Auslandsaufenthalten Unterstützung geben. Das umfangreiche Modulangebot ist ausgerichtet auf die heterogenen Vorkenntnisse der Studierenden, sodass jeder eigenständig seine persönliche Profilbildung gestalten kann.“

Besonders gut gefallen hat mir die Projektarbeit im dritten Semester, bei der wir in einem Team die bisher erlernten wissenschaftlichen Methoden auf eine praxisrelevante Fragestellung eines Kooperationspartners anwenden konnten. Die darauf folgende Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen meiner Masterarbeit, die aufgrund der tagesaktuellen Thematik kurzweilig und spannend war, festigte meinen Entschluss, als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Department Wirtschaftsinformatik zu arbeiten.“



AHSEN MERT

M.Sc. Wirtschaftsinformatik, Freie Universität Berlin
B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Freie Universität Berlin

Ahsen Mert war Studentin der ersten Kohorte des Master Wirtschaftsinformatik. Sie arbeitet seit 2014 bei der PricewaterhouseCoopers AG im Bereich Risk Assurance Solutions.



CHARLOTTE KÖHLER

M.Sc. Wirtschaftsinformatik, Freie Universität Berlin
B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, Freie Universität Berlin

Charlotte Köhler war Studentin der zweiten Kohorte und arbeitet seit 2016 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin.



VI. Das Department Wirtschaftsinformatik an der FU Berlin

Die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung unserer Gesellschaft bietet vielfältige Chancen und Herausforderungen für die Entwicklung und den Einsatz von Informationssystemen. Das Department Wirtschaftsinformatik analysiert Voraussetzungen, Möglichkeiten und Folgen des Einsatzes von Informations- und Kommunikationssystemen.

Die Arbeitsgebiete umfassen neben den Grundlagen vor allem ausgewählte Schwerpunkte der Wirtschaftsinformatik. Hierzu gehören unter anderem der Entwurf, die Implementierung sowie die Nutzung von Entscheidungsunterstützungssystemen, die Modellierung und Verbesserung von Geschäftsprozessen, das Service Engineering oder das Revenue Management sowie die robuste Planung für Fluggesellschaften, ÖPNV-Betriebe und City-Logistik-Dienstleister. Zum Einsatz kommen dabei Methoden des angewandten Operations Research, wie mathematische Optimierung und Simulation sowie Business Analytics-Methoden. Ebenso zentral sind die Auswirkungen digitaler und vernetzter Technologien auf unternehmerisches Handeln im Allgemeinen sowie die beobachtbaren technologiegetriebenen Veränderungs- und Transformationsprozesse einzelner Geschäftsmodelle und ganzer Branchen („Digitale Transformation“). Schwerpunkte liegen hier in den

Bereichen Gesundheitswesen, Mobilität, Kreativwirtschaft, Bildung und Medien.

Über das Department hinaus sind die Professuren in universitätsübergreifende Projekte und Forschungsinitiativen eingebunden. Unter anderem in die Cores Research Area „Science of Digitalization“ sowie das Research Forum New Health der Berlin University Alliance (Exzellenz-Strategie ab 2019), als Principal Investigator am Einstein Center Digital Future (ECDF) oder im Rahmen des Digital Entrepreneurship Hubs (DEH). Diese Verbindungen bilden wichtige Eckpunkte des Forschungsbereiches „Digitalization“ am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft.

In der Lehre erhalten die Studierenden einen Überblick über den Einsatz moderner Informationstechnologien in betrieblichen Anwendungen. Sie lernen webbasierte, verteilte Anwendungssysteme kennen und beschäftigen sich mit den ökonomischen Auswirkungen der Digitalisierung und Vernetzung. Dabei wird stark auf Interaktivität und Handlungsorientierung gesetzt, auch durch neue Lehr- und Lernformen, die Elemente klassischer Präsenzveranstaltungen und online-basierter E-Learnings zu interaktiven Blended-Learning-Konzepten verbinden.

A. Die Struktur des Departments

Zwei Professuren und fünf Juniorprofessuren ergänzen sich in ihren Forschungs- und Lehrangeboten und integrieren interdisziplinäre Elemente der

Wirtschaftsinformatik mit der Betriebswirtschaftslehre, der Informatik, den Ingenieurwissenschaften und den Verhaltenswissenschaften.



Department Wirtschaftsinformatik				
Professur für Wirtschaftsinformatik		Professur für BWL, Information und Organisation		
PROF. DR. NATALIA KLIEWER Operations Research & Analytics Planungssysteme in Transport und Verkehr Robuste Effizienz Revenue Management		PROF. DR. MARTIN GERSCH E-Business Informationsmanagement Service Engineering Entrepreneurship Education		
Juniorprofessur für Advanced Decision Analytics	ECDF-Juniorprofessur für Dig. Transformation und IT-Infrastrukturen	ECDF-Juniorprofessur für Dig. Transformation und Strategisches IM	Juniorprofessur für Educational Service Engineering & IT-Entrepreneurship	Juniorprofessur für BWL, insb. Digital Entrepreneurship und Diversity
JUN.-PROF. DR. BASTIAN AMBERG Entscheidungsunterstützungssysteme Robuste Effizienz in Dienstleistungsindustrien	JUN.-PROF. DR. DANIEL FÜRSTENAU Digitale Infrastrukturen IT-Governance & IT-basierte Risiken Digital Transitions in Healthcare	JUN.-PROF. DR. CHRISTIAN MESKE Digital Workplace Collaboration Technologies Management of DT Processes	JUN.-PROF. DR. HANNES ROTHE Digital Entrepreneurship Digital Infrastructures & Ecosystems Organizing Data & Knowledge	JUN.-PROF. DR. JANINA SUNDERMEIER Digital Entrepreneurship Unternehmerische Diversität Gründungsbezogene Persönlichkeitsmerkmale

B. Die Wirtschaftsinformatik ProfessorInnen

Prof. Dr. Natalia Kliewer | Professur für Wirtschaftsinformatik



In Kirgisien geboren und aufgewachsen, studierte Natalia Kliewer an der Kirgisischen Technischen Universität Informationssysteme und an den Universitäten Münster und Paderborn Wirtschaftsinformatik. Nach ihrer Juniorprofessur für Wirtschaftsinformatik und Operations Research in Paderborn ist sie seit 2009 Inhaberin der *Professur für Wirtschaftsinformatik* an der Freien Universität Berlin. 2011 gründete sie hier den Masterstudiengang und das Department Wirtschaftsinformatik.

Ihre Forschung ist in der Schnittmenge von Wirtschaftsinformatik und angewandtem Operations Research angesiedelt. Die Forschungsarbeiten beinhalten die Entwicklung neuer Modelle und Methoden zur Entscheidungsunterstützung, die mit Techniken der Wirtschaftsinformatik in Informationssysteme umgesetzt werden und somit für betriebswirtschaftliche Fragestellungen unmittelbar nutzbar sind. Die Anwendungsgebiete umfassen unter anderem entscheidungsunterstützende Systeme in Transport und Logistik und robuste Planung für Fluggesellschaften sowie ÖPNV-Betriebe.

Prof. Dr. Martin Gersch | Professur für Betriebswirtschaftslehre



Nach seiner leitenden Aufgabe in der Tengelmann Unternehmensgruppe baute Martin Gersch 2000 das Competence Center E-Commerce an der Ruhr-Universität Bochum auf, wo er auch 2006 habilitierte und die Venia für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsinformatik erhielt. Seit 2007 ist Martin Gersch Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin und gründete 2011 das Department Wirtschaftsinformatik. Er initiierte und leitet mehrere Projekte in Kooperation des Departments Wirtschaftsinformatik und der Charité Berlin. Im Rahmen der Berlin University Alliance ist Martin Gersch Mitglied der Core Research Area „Science of Digitalization“ sowie Gründungsmitglied und Principle Investigator für Digitale Transformation am Einstein Center Digital Future. Zudem ist er verantwortlich für die „Entrepreneurship Education“ an der Freien Universität Berlin, die durch den 2018 gegründeten Digital Entrepreneurship Hub koordiniert wird.

Seine derzeitigen Forschungsschwerpunkte sind unter anderem Digitale Transformation und technologiegetriebene Veränderungsprozesse, Informations- und Geschäftsprozessmanagement, Service Engineering, E-Business und E-Commerce, Geschäftsmodellanalysen, Entrepreneurship. Digital und E-Health, Ökonomische Theorien sowie Innovative Lehr- und Lernkonzepte.

Prof. Dr. Bastian Amberg | Juniorprofessur Advanced Decision Analytics



Seit Mai 2018 ist Bastian Amberg *Juniorprofessor für Wirtschaftsinformatik*, insbesondere *Advanced Decision Analytics* am Department Wirtschaftsinformatik. Er studierte Wirtschaftsinformatik an der Universität Paderborn und promovierte 2017 am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin.

Seine Forschungsinteressen liegen an der Schnittstelle von angewandtem Operations Research und Business Analytics. Er befasst sich mit der systematischen Unterstützung der betrieblichen Entscheidungsfindung durch die Entwicklung und den Einsatz kombinierter Ansätze aus mathematischer Optimierung, Simulation und intelligenter Datenanalyse. Im Fokus stehen dabei Entscheidungsunterstützungssysteme für eine robuste und effiziente Planung und Steuerung von Transportnetzwerken, insbesondere in den Anwendungsbereichen ÖPNV und Gesundheitswesen. Beispielhafte Fragestellungen seiner Forschung adressieren die pünktliche und zuverlässige Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs oder eine verbesserte Koordination von Patiententransporten in Krankenhäusern.

Prof. Dr. Daniel Fürstenau | Juniorprofessur für Digitale Transformation und IT-Infrastrukturen



Daniel Fürstenau studierte Betriebswirtschaftslehre in Potsdam und promovierte an der Freien Universität Berlin im Fachbereich Wirtschaftswissenschaft. Er absolvierte Forschungsaufenthalte an der University of California in San Diego/USA, der Copenhagen Business School in Dänemark, der Åbo Akademi in Turku/Finnland und der University of British Columbia in Kanada. Seit Dezember 2017 hat er die *Juniorprofessur für Wirtschaftsinformatik, Digitale Transformation und IT-Infrastrukturen*, inne. Außerdem ist er Teil des Einstein Centers Digital Future, einem interdisziplinären Forschungszentrum und Zusammenschluss Berliner Universitäten im Bereich der Digitalisierungsforschung.

Er forscht zu digitalen Innovationen und deren Einbettung in größere digitale Infrastrukturen, Prozesse und Plattformen. Dabei interessieren ihn Fragen der Wandlungsfähigkeit und Stabilität sowie Fragen von Governance und IT-basierten Risiken. In seiner Forschung nutzt er Methoden der fortgeschrittenen Daten- und Netzwerkanalyse. Er adressiert die Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Studierenden und Praxis. Beispielhafte Anwendungsbereiche sind Gesundheitswesen und Banken.

Prof. Dr. Christian Meske | ECDF-Juniorprofessur für Dig. Transformation und Strategisches IM

Nach einem Studium an der Universität Potsdam und Promotion an der Universität Münster war Christian Meske als PostDoc zwei Jahre Koordinator des Graduiertenkollegs „User-Centred Social Media“ an der Universität Duisburg-Essen. Seit 2017 ist er *Juniorprofessor für Wirtschaftsinformatik*, insbes. *Digitale Transformation und Strategisches Informationsmanagement* an der Freien Universität Berlin. Zugleich ist Christian Meske gefördertes Mitglied des Einstein Center Digital Future, in dessen Vorstand er in 2018 berufen wurde.

In seiner Forschung beschäftigt sich Christian Meske mit Technologien zur Unterstützung der Kommunikation und Zusammenarbeit in Unternehmen, dem interdependenten Einfluss zwischen Technologienutzung und Organisationsstrukturen, dem Arbeitsplatz der Zukunft sowie mit Themen der Technologieakzeptanz und -diffusion. Kooperationspartner der Forschung sind sowohl globale Konzerne als auch kleinere und mittlere Unternehmen (KMU).

Prof. Dr. Hannes Rothe | Juniorprofessur für Educational Service Engineering & IT-Entrepreneurship

Seit April 2017 ist Hannes Rothe *Juniorprofessor für Educational Service Engineering & IT-Entrepreneurship* an der Freien Universität. Er koordiniert seit 2013 die Entwicklung der Entrepreneurship Education, seit 2018 als Mitgründer des Digital Entrepreneurship Hubs. Gemeinsam mit dem Postdoc-to-Innovators Network – einer strategischen Allianz europäischer Universitäten und Unternehmen – widmet er sich insbesondere der disziplinübergreifenden Förderung von NachwuchswissenschaftlerInnen.

In seiner Forschung beschäftigt er sich mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf das unternehmerische Denken und Handeln. Dafür fokussiert er sich auf die drei Kernbereiche: (1) Digital Entrepreneurship, (2) Digitale Infrastrukturen und Ökosysteme, (3) Daten und Wissen organisieren. Professor Rothe veröffentlicht in hochrangigen Zeitschriften, wie dem *Journal of the Association for Information Systems*, dem *Information Systems Journal* und der *Communications of the AIS*. Seine internationalen Konferenzbeiträge wurden mehrfach für Preise nominiert und ausgezeichnet. Er erhielt 2019 den Claudio Ciborra Award für den innovativsten Beitrag.

Prof. Dr. Janina Sundermeier | Juniorprofessur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Digital Entrepreneurship und Diversity



Nach dem Bachelorstudium „International Business Studies“ an der Universität Paderborn sowie dem Masterstudium „Management of Innovation and Business Development“ an der Universität Halmstad (Schweden) promovierte Janina Sundermeier am Department Wirtschaftsinformatik der Freien Universität Berlin. In dieser Zeit absolvierte sie verschiedene Forschungsaufenthalte an der Queensland University of Technology in Brisbane, University of Hawai’i at Manoa sowie der University of Southern Denmark und hat eine Reihe innovativer Lehrformate im Bereich der Entrepreneurship Education ins Leben gerufen (u.a. IT-Entrepreneurship und WoMenventures). Seit September 2019 ist sie *Juniorprofessorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Digital Entrepreneurship und Diversity* und nimmt zusätzlich die Rolle als Botschafterin für Women’s Entrepreneurship bei NFUSION ein.

In ihrer Forschung beschäftigt sich Janina Sundermeier mit Persönlichkeitseigenschaften von GründerInnen, den Chancen und Hürden von Women’s Entrepreneurship sowie den Auswirkungen von unterschiedlichen Diversitätsdimensionen auf Gründungsprozesse im Kontext der Digitalisierung. Durch Formate wie bspw. der Hello Diversity! Conference sowie dem gleichnamigen Podcast ermöglicht sie den Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Studierenden zu den zuvor genannten Themenbereichen.

Kontakt & weitere Informationen

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Garystraße 21
14195 Berlin
masterwinfo@wiwiss.fu-berlin

Ansprechpartner sowie weitere Informationen zu dem Masterprogramm Wirtschaftsinformatik an der Freien Universität finden Sie unter
www.wiwiss.fu-berlin.de/studium-lehre/master/winfo

